



Fachsymposium

Schutz bedrohter Pflanzenarten in Mitteleuropa: Genetische Grundlagen und Naturschutzpraxis

23. – 25. Februar 2017

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin

Bestätigte Vorträge:

Anja Abdank – Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern

Thomas Borsch – Botanischer Garten und Botanisches Museum/Freie Universität Berlin

Michael Burkart – Universität Potsdam

Daniela Csencsics – Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL

Virginia Duwe – Botanischer Garten und Botanisches Museum/Freie Universität Berlin

David Harter – Bundesamt für Naturschutz

Isabell Hensen – Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Andreas Herrmann – Landesamt für Umwelt Brandenburg

Peter Poschlod – Universität Regensburg

Katja Reichel – Freie Universität Berlin

Christoph Reisch – Universität Regensburg

Peter Schönswetter – Universität Innsbruck

Vorläufiges Programm:

Donnerstag, 23.02.2017

14 Uhr – 18 Uhr

Begrüßung

Naturschutzgenetische Forschung an mitteleuropäischen Pflanzenarten

Themen:

- Entwicklungen in der mitteleuropäischen Kulturlandschaft und die Gefährdung von Pflanzenarten – Notwendigkeiten und Prioritäten.
- Möglichkeiten und Grenzen naturschutzgenetischer & -genomischer Forschung an Pflanzen
- Erkenntnisse über die genetische Diversität von Pflanzen in unterschiedlichen räumlichen Skalen und deren Bedeutung für lokale Maßnahmen
- Naturschutzgenetische Forschung an bedrohten und/oder mittelhäufigen Pflanzenarten: Aktuelle Ergebnisse

18 Uhr – 19 Uhr

Führungen durch die Dahlemer Saatgutbank, Erhaltungskulturen und Gewächshäuser

Ab 19.30 Abendempfang am BGBM



Freitag, 24.02.2017

9 Uhr – 12.30 Uhr

Konzepte und Maßnahmen zum Schutz bedrohter Pflanzenarten – Werkzeuge und Best Practice

Themen:

- Botanischer Artenschutz: Konzepte und praktische Maßnahmen aus Bundessicht
- Erhaltung und Vermehrung für Maßnahmen in der Naturschutzpraxis
- Praktische und rechtliche Aspekte bei Artenschutzmaßnahmen
- Genomisches Monitoring und wissenschaftsbasierte Unterstützung von Artenschutzmaßnahmen

12.30 – 14 Uhr Mittagessen am BGBM

14 Uhr – 15.30 Uhr

Postersession mit Kurzpräsentationen

Es gibt die Möglichkeit, Poster anzumelden, von denen einige in 5-minütigen Kurzvorträgen während der Postersession vorgestellt werden können (Anmeldemodalitäten siehe unten).

16 Uhr bis 18 Uhr

Workshops zur Erarbeitung von optimalen Strategien im wissenschaftsbasierten Artenschutz

- 1) Fragen aus Naturschutzsicht an die Forschung
Maßnahmen zum Erhalt der genetischen Vielfalt von Pflanzen können auf verschiedenen Ebenen stattfinden (Biotopschutz, Pflegemaßnahmen, Ex-situ-Erhaltung, Wiederausbringung, Populationsstützung). Diese Maßnahmen sind ressourcenintensiv und nicht immer ist ihr Erfolg garantiert. Kann ein genaueres Verständnis der Populationsgenetik gefährdeter Arten dazu beitragen, Maßnahmen zielgerichteter einzusetzen? In diesem Workshop sollen praktisch relevante Wissenslücken identifiziert und mögliche Forschungsansätze reflektiert werden.
- 2) Umsetzung von Forschungsergebnissen in die Naturschutzpraxis
Naturschutz ist politisch auf verschiedenen Ebenen verankert (internationale Abkommen, europäische Richtlinien, Bundes- und Landesgesetzgebung sowie kommunale Zuständigkeiten). An der Umsetzung von Maßnahmen sind oft verschiedene Akteure beteiligt (Naturschutzbehörden, Verbände und Vereine, Akteure aus der Wissenschaft). Wie müssen Informationsflüsse und Kommunikationsstrukturen gestaltet sein, um neue Erkenntnisse optimal umsetzen zu können? Wo liegen die Defizite in der Praxis? In diesem Workshop sollen Erfordernisse an entsprechende Kommunikationswege formuliert werden.
- 3) Wissenschaftliche Begleitung und Evaluierung von Artenschutzmaßnahmen
Inwieweit kann das Überleben gefährdeter Arten durch aktives Management von Populationen, wie etwa Populationsstützung mittels Material aus Ex-situ-Erhaltung, assistiertem Genfluss oder Wiederausbringung, gefördert werden? Welche Informationen brauchen Artenschützer, um den Effekt ihrer Maßnahmen einschätzen zu können? In diesem Workshop sollen Anforderungen an die wissenschaftliche Begleitung von Artenschutzmaßnahmen und die Entwicklung möglicher Standards diskutiert werden.

Ab 19 Uhr Abendessen für Selbstzahler im Restaurant



Samstag, 25.02.2017

Spezialworkshops zu konkreten Arten/Projekten/Lebensräumen

In diesen Workshops werden wir anhand von Beispielen aus der Praxis heraus den konkreten Bedarf an Fragestellungen identifizieren. Sie sollen ferner dazu dienen, die Umsetzung der Ergebnisse der Vortage vertiefend für einzelne Arten, Artengruppen oder Habitate zu diskutieren.

Themen (Beispiele):

- *Arnica montana* zwischen Alpen und Nord-/Ostseeküste: Voraussetzungen für die Bewahrung und Wiederherstellung geeigneter Biotope wie Borstgrasrasen und artenreicher Bergwiesen sowie Erfolge und Misserfolge von Schutzmaßnahmen
- Natürlich isoliert vs. zunehmend fragmentiert: Situation von Arten von oligo- und mesotrophen Mooren, Kleingewässern und nährstoffarmen Feuchtwiesen angesichts intensiver Landnutzung und Überdüngung
- Arten von mageren Trockenrasen angesichts intensiver Landnutzung und Überdüngung
- Anwendungen und Methoden der Landschaftsgenetik für den Artenschutz

Bei Interesse an den Spezialworkshops und Bedarf für weitere Themen in dieser Session möchten wir Sie bitten, im Vorfeld mit uns Kontakt aufzunehmen oder konkrete Interessen und Erfahrungen im Anmeldeformular anzugeben, damit wir diese Workshops möglichst gut auf Ihre Bedürfnisse ausrichten können.

Anmeldemodalitäten

Die Anmeldegebühr beträgt € 75. Enthalten sind vier Kaffeepausen und zwei Mahlzeiten. Es besteht die Möglichkeit, Poster (ggf. mit Impulsvortrag) zu präsentieren. Bitte melden Sie Ihr Poster mit Titel und Abstract bis spätestens 10. Februar 2017 bei Dr. Eva Häffner (e.haeffner@bgbm.org) an. Die Abstracts sollten mit einem gängigen Textverarbeitungsprogramm erstellt werden und max. 300 Wörter enthalten. Zitate mit Literaturangaben sind ausdrücklich erwünscht. Die Literaturangaben fallen nicht in das Wortlimit.

Bitte überweisen Sie den Teilnehmerbeitrag zusammen mit der Anmeldung auf das im Anmeldeformular angegebene Konto.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ansprechpartnerin:

Dr. Eva Häffner, Wissenschaftliche Koordinatorin,
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin, Freie Universität Berlin.
Kontakt: ++49 (030) 838 59964, e.haeffner@bgbm.org



Anreise **Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem** **Königin-Luise-Straße 6-8** **14195 Berlin**

S.a. Fahrplanauskunft der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG):
<http://fahrinfo.bvg.de/Fahrinfo/bin/query.bin/dn>

Für die Fahrten sind Tickets der Tarifzone AB (bei Fahrt vom Flughafen Schönefeld Tarifzone ABC) am Automaten zu kaufen und vor Fahrtantritt zu entwerten.
Die Tickets gelten auch für die Regionalbahn.

1) vom Fernbahnhof **BERLIN-SÜDKREUZ**

S41 (Ringbahn) oder **S45, S46** oder **S47** Richtung „Westkreuz“ bis S-Bhf. „**Schöneberg**“ (nächster Halt), in S1 Richtung „Wannsee“ umsteigen, bis „**Rathaus Steglitz**“. Von dort wie unter 6a beschrieben (ca. 30 Min.).

Mit dem Taxi benötigt man vom Bahnhof Südkreuz bis zum Botanischen Museum je nach Verkehrslage 10–15 Minuten.

2) vom Fernbahnhof **BERLIN-HAUPTBAHNHOF**

S7 oder **S75** Richtung „Spandau“ bzw. „Potsdam“ bis U-/S-Bhf. „**Zoologischer Garten**“, umsteigen in **U9** bis Endstation „**Rathaus Steglitz**“, Von dort wie unter 6a beschrieben. (ca. 45 Min.)

oder

Regionalbahn **RE3, RE4, RE5, RB10, RB19** bis „**Potsdamer Platz**“ oder **RE1, RE2, RE7, RB14** bis „**Friedrichstraße**“, in S1 Richtung „Wannsee“ umsteigen, bis „**Rathaus Steglitz**“. Von dort wie unter 6a beschrieben (ca. 45 Min.).

oder

Bus M85 Richtung „S Lichterfelde Süd“ bis „**Rathaus Steglitz**“. Von dort wie unter 6a beschrieben (ca. 60 Min.)

Mit dem Taxi benötigt man vom Hauptbahnhof bis zum Botanischen Museum je nach Verkehrslage 20–50 Minuten.

3) vom Regionalbahnhof **BERLIN-LICHTERFELDE OST**

Bus X11 bis „**Dahlem Dorf**“, von dort wie unter 6b beschrieben (ca. 20 Min.)





4) vom FLUGHAFEN TEGEL

Bus 109 bis U-/S-Bhf. „**Zoologischer Garten**“, umsteigen in U9, bis Endstation „**Rathaus Steglitz**“, Von dort wie unter 6a beschrieben.

oder

Bus 109 bis U-Bhf. „**Jakob-Kaiser-Platz**“, in U7 Richtung „**Rudow**“ bis „**Berliner Strasse**“, dort in U9 umsteigen bis Endstation „**Rathaus Steglitz**“. Von dort wie unter 6a beschrieben.

Mit dem Taxi benötigt man vom Flughafen Tegel bis zum Botanischen Museum je nach Verkehrslage 20–60 Minuten.

5) vom FLUGHAFEN SCHÖNEFELD

Zu Fuß ca. 10 min. oder mit Shuttlebus zum S-Bhf. „**Schönefeld**“, mit der **S45** Richtung „**Westend**“ bis „**Schöneberg**“, dort in S1 Richtung „**Wannsee**“ umsteigen, bis „**Rathaus Steglitz**“. Es ist auch möglich, mit der Regionalbahn **RE2**, **RE7** oder **RB14** bis „**Friedrichstraße**“ zu fahren und dort in die S1 Richtung Wannsee zu steigen. Von „**Rathaus Steglitz**“ wie unter 6a beschrieben.

Mit dem Taxi benötigt man vom Flughafen Schönefeld bis zum Botanischen Museum je nach Verkehrslage 30–60 Minuten.

6) NÄCHSTGELEGENE U- UND S-BAHNHÖFE

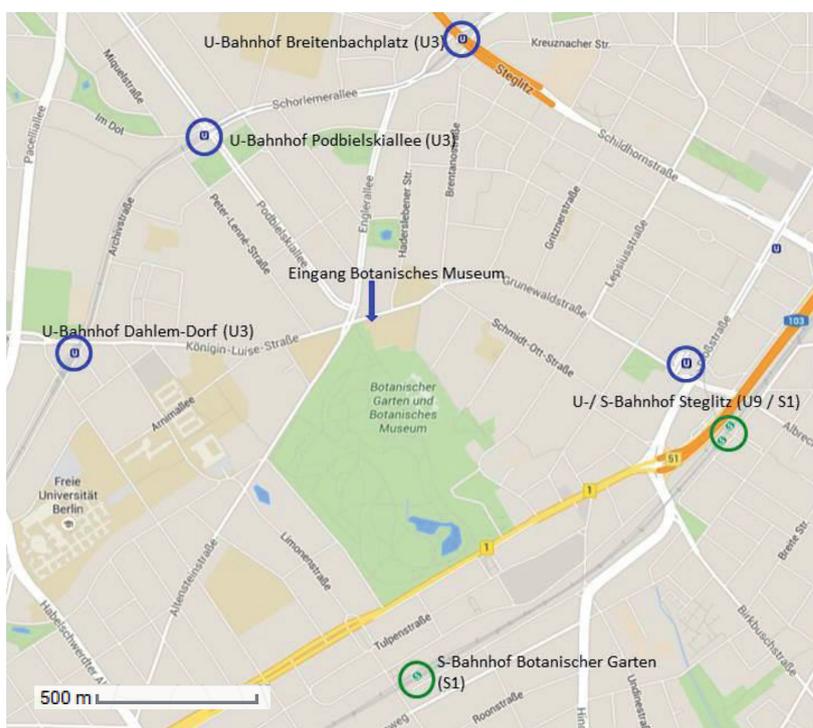
6a) S/U-Bhf. „Rathaus Steglitz“ (U9, S1): **Bus X83** Richtung **Königin-Luise-Str.** bis „**Königin-Luise-Platz/Botanischer Garten**“, zu Fuß ca. 20 Minuten (1,6 km)

6b) U-Bhf. „Dahlem Dorf“ (U3): **Bus X83** Richtung „**Lichtenrade**“ oder „**Marienfelde/Nahmitzer Damm**“ bis „**Königin-Luise-Platz/Botanischer Garten**“, zu Fuß ca. 15 Min. (1,2 km)

6c) U-Bhf. „Podbielskiallee“ (U3): zu Fuß ca. 10 Min. (1 km)

6d) U-Bhf. „Breitenbachplatz“ (U3): **Bus 101** Richtung **Zehlendorf** bis „**Königin-Luise-Str./Botanischer Garten**“, zu Fuß ca. 15 Minuten (1,3 km).

6e) Der S-Bhf. „Botanischer Garten“ liegt an der Südseite des Gartens. Zum Eingang des Botanischen Museums sind es ca. 15 Minuten Fußweg (1,6 km).





Unterkünfte in der Nähe

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem
Königin-Luise-Straße 6-8
14195 Berlin

Seminaris Campus Hotel

Takustr. 39, 14195 Berlin, Tel.: +49 30 557797-0, Fax: +49 30 557797-100

E-Mail: berlin@seminaris.de

<http://www.seminaris.de/hotels/seminaris-campus-hotel-berlin.html>

Sonderkonditionen FU Berlin (bei Buchung angeben): 80€ Einzel-, 110€ Doppelzimmer;
ab 7 Nächten 77€ Einzel-, 107€ Doppelzimmer. Inkl. Mehrwertsteuer

Ravenna Hotel

Grunewaldstr. 8-9, 12165 Berlin, Tel.: +49 30 79091100, Fax: +49 30 792 44 12

E-Mail: ravenna-hotel@t-online.de

<https://www.novum-hotels.de/hotel-ravenna-berlin>

Best Western Hotel Steglitz International

Albrechtstr. 2, 12165 Berlin, Tel.: +49 30 79001050, Fax: +49 30 792 44 12,

E-Mail: info@steglitz.bestwestern.de

<http://www.si-hotel.com>

Sonderkondition FU Berlin (bei Buchung angeben): 80€ Einzel-, 105€ Doppelzimmer.
Inkl. Mehrwertsteuer

Hotel-Pension Enzian

Hortensienstr. 28, 12203 Berlin, Tel.: +49 (0)30 832 50 75, Fax: +49 (0)30 832 68 57

E-Mail: info@hotel-pension-enzian.de

<http://www.hotel-pension-enzian.de>

Hotel am Forum Steglitz

Büsingstr. 1, 12161 Berlin, Tel.: +49 30 850 80 40, Fax: + 49 30 859 22 98,

E-Mail: hotel_am_fs@t-online.de

<http://www.hotel-am-forum-steglitz-berlin.de>

Residenz 2000 Aparthotel

Unter den Eichen 96, 12205 Berlin, Tel.: + 49 30 - 810 56 253, Fax: + 49 30 - 810 56 254,

E-Mail: info@residenz-2000.de

<http://www.aparthotel-milestone.com>

Hotel Pension Dahlem

Unter den Eichen 89A, 12205 Berlin, Tel.: +49 30 831 10 50, Fax: +49 30 831 49 28

E-Mail: info@hotel-dahlem.de

<http://www.hotel-dahlem.de>